



EuroTeleSites

**Bericht des
Aufsichtsrats**

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

seit der Abspaltung von der A1 Group und der Börsennotierung in Wien am 22. September 2023 hat EuroTeleSites AG eine Transformationsreise angetreten und sich innerhalb einer kurzen Zeitspanne zu einem eigenständigen Funkturmunternehmen entwickelt. Trotz der Bewältigung eines herausfordernden makroökonomischen Umfelds hat sich EuroTeleSites Group schnell als führender Anbieter passiver Mobilfunkinfrastruktur in sechs Ländern etabliert.

Im Berichtszeitraum vom 22. September bis 31. Dezember 2023 hat EuroTeleSites Group mit einem Umsatz von 71,9 Mio. EUR eine aner kennenswerte Leistung erbracht. Mit 61 % stammt der Großteil des Umsatzes aus dem österreichischen Segment. Das unterstreicht die starke Präsenz und die operative Effizienz von EuroTeleSites im Heimatmarkt. Überdies lag die EBITDAaL-Marge bei beeindruckenden 56 %, was das Engagement der EuroTeleSites Group für Kostendisziplin und operative Exzellenz widerspiegelt.



Barbara Potisk-Eibensteiner
Vorsitzende des Aufsichtsrats

EuroTeleSites Group zeigte außerdem ein robustes Wachstum im Bereich der Funkturminfrastruktur und erweiterte ihre Makrostandorte zum Ende des Berichtszeitraums auf mehr als 13.400 im Zentral- und Osteuropäischen (CEE) Raum. Diese Expansion, verbunden mit strategischen Initiativen wie der Integration von 118 Funktürmen, die von EuroTeleSites' Ankermieter A1 Group erworben wurden, stellt das Unternehmen vorteilhaft für ein kontinuierliches Wachstum und eine marktführende Position auf.

Die erstklassigen Standorte von EuroTeleSites erstrecken sich vom Bodensee bis zum Schwarzen Meer und sind somit ein wichtiger Bestandteil der digitalen Landschaft in Europa. Angesichts des steigenden Datenvolumens und der zunehmenden Verbreitung innovativer Anwendungen spielt die passive Infrastruktur von EuroTeleSites eine entscheidende Rolle bei der Sicherstellung einer nahtlosen Konnektivität und Erreichbarkeit – für Unternehmen und Privatpersonen gleichermaßen. Durch die zur Verfügungstellung der passiven Funkturminfrastruktur inkl. Serviceleistungen und die Unterstützung des Einsatzes fortschrittlicher Technologien leistet EuroTeleSites einen wichtigen Beitrag zum digitalen Wandel, der sich auf dem gesamten Kontinent vollzieht.

Hinter dem Erfolg von EuroTeleSites steht ein vielseitiges und engagiertes Team, das sich der Förderung von Innovationen und der Schaffung von Werten für unsere Aktionär:innen verschrieben hat. Mit ihrem Fachwissen und ihren kollektiven Bemühungen sind wir zuversichtlich, dass eine Navigation

durch die sich rasant weiterentwickelnde Telekommunikationslandschaft gut gelingen wird.

Mit Blick auf die Zukunft bleibt EuroTeleSites standhaft in ihrem Engagement, den Wert für die Aktionär:innen zu steigern und die Digitalisierung in ganz Europa voranzutreiben. Mit dem soliden Fundament, das EuroTeleSites in der ersten Phase ihrer Geschäftstätigkeit gelegt hat, ist das Unternehmen darauf vorbereitet, in den kommenden Jahren nachhaltiges Wachstum zu erzielen.

Konstituierung des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der EuroTeleSites AG wurden von der Telekom Austria AG im Rahmen des Spaltungsplans zur Gründung der EuroTeleSites AG bestellt. Die Bestellung erfolgte entsprechend den Bestimmungen des Syndikatsvertrags zwischen den Kernaktionären América Móvil und Österreichische Beteiligungs AG (ÖBAG). Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind Elisabetta Castiglioni, Santiago Dawson Lemus, Roxana Alexandra Flores Alexanderson, Daniel Hajj Slim, Edith Hlawati, Ernesto Leyva Pedrosa, Elisabeth Muhr, Barbara Potisk-Eibensteiner, Ana Simic und Oscar Von Hauske Solís. In der konstituierenden Sitzung am 1. August 2023 wurde ich zur Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Oscar Von Hauske Solís zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Zur Erhöhung der Effizienz und Effektivität hat der Aufsichtsrat drei Ausschüsse eingerichtet, die für die Vorbereitung konkreter Aufgaben und Anfragen für das Gesamtgremium zuständig sind: den Prüfungsausschuss, den Vergütungsausschuss und den Personal- und Nominierungsausschuss.

Tätigkeit des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2023 in vier Aufsichtsratssitzungen und fünf Ausschusssitzungen ausführlich mit der strategischen Ausrichtung der EuroTeleSites und ihrem Geschäftsverlauf beschäftigt.

In seinen ersten Sitzungen hat der Aufsichtsrat den gesellschaftsrechtlichen, organisatorischen und finanziellen Rahmen der in Gründung befindlichen Gesellschaft sichergestellt: Die ersten Mitglieder des Vorstandes wurden bestellt und der Aufsichtsrat behandelte unter anderem die Notierung an der Wiener Börse und diverse Finanzierungsmaßnahmen. Im Dezember 2023 wurde außerdem das Budget für 2024 nach ausführlicher Erörterung der strategischen Chancen und Herausforderungen genehmigt.

Der Prüfungsausschuss hat sich 2023 in zwei Sitzungen vor allem mit der Implementierung der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des internen Revisionsystems und des Risikomanagementsystems befasst. Weiters hat der Prüfungsausschuss das Ausschreibungsverfahren für die Bestellung des Abschlussprüfers für das Jahr 2024 vorbereitet.

2023 hielt der Vergütungsausschuss drei Sitzungen ab und hat sich insbesondere mit der Festlegung der Zielkriterien für die variablen Vorstandsvergütungsbestandteile 2023 und 2024-2026 befasst.

Im Geschäftsjahr 2023 fand keine Sitzung des Personal- und Nominierungsausschusses statt.

Der Aufsichtsrat der EuroTeleSites AG bekennt sich zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) und zu einer verantwortungsbewussten, auf nachhaltige Wertschaffung ausgerichteten Unternehmensführung und -kontrolle. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben ihre Unabhängigkeit im Sinne der Regel 53 des ÖCGK erklärt.

In Entsprechung der Regel 62 des Österreichischen Corporate Governance Kodex wird EuroTeleSites alle drei Jahre die Einhaltung der Kodexbestimmungen und die Richtigkeit der damit verbundenen öffentlichen Berichterstattung extern evaluieren. Die erste Evaluierung wird das Geschäftsjahr 2024

abdecken und wird im ersten Halbjahr 2025 durchgeführt.

Konzernabschluss und Jahresabschluss 2023

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. wurde von der Telekom Austria AG im Rahmen des Spaltungsplans zur Gründung der EuroTeleSites zur Abschlussprüferin des Jahres- und Konzernabschlusses bestellt.

Der Jahresabschluss der EuroTeleSites AG für das Geschäftsjahr 2023 und der Konzernabschluss wurden von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der von der EuroTeleSites AG aufgestellte Konzernabschluss nach IFRS erfüllt die Voraussetzungen des § 245a UGB. Der Lagebericht und der Konzernlagebericht stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss. Alle Unterlagen zum Jahresabschluss und zum Corporate-Governance-Bericht wurden im Prüfungsausschuss mit den Abschlussprüfern eingehend erörtert und anschließend dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat sämtliche Unterlagen gemäß § 96 AktG geprüft, keine Beanstandungen festgestellt und stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Entsprechend hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der EuroTeleSites AG samt Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 gebilligt und diesen damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt sowie sich mit dem gemäß § 245a UGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht einverstanden erklärt. Der Aufsichtsrat hat den konsolidierten Corporate-Governance-Bericht 2023 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die EuroTeleSites Group ist den wirtschaftlichen Planungen entsprechend gestartet und hat vom 22. September bis 31. Dezember 2023 ein konsolidiertes Nettoergebnis in Höhe von 7,931 Mio. EUR erwirtschaftet. Die EuroTeleSites AG als oberste Konsolidierungsebene trägt bilanziell die Gruppenkosten und finanziert sich aus den Nettoergebnissen der Einzelgesellschaften. Da die EuroTeleSites AG keine Umsätze erwirtschaftet, erzielte die Gesellschaft im Einzelabschluss laut UGB für das Geschäftsjahr 2023 kein positives Nettoergebnis. Das ist dadurch begründet, da bisher keine Ausschüttung der Ergebnisse der Tochtergesellschaften an die EuroTeleSites AG erfolgt ist. Der Aufsichtsrat hat zustimmend zur Kenntnis genommen, dass der Nettoverlust im Einzelabschluss laut UGB der EuroTeleSites AG durch die Kapitalrücklage gedeckt wird und dadurch keine Gewinnverwendung zu beschließen ist.

Als Vorsitzende des Aufsichtsrats möchte ich mich im Namen des Aufsichtsrats beim Vorstand und bei allen Mitarbeiter:innen der EuroTeleSites bedanken. Das Engagement und die harte Arbeit der Mitarbeiter:innen sind der Grundstein für unseren Erfolg.

Abschließend möchte ich unseren geschätzten Kund:innen und Aktionär:innen für ihr unerschütterliches Vertrauen danken, das uns in unserem Streben nach Spitzenleistungen bestärkt.

Wien, Mai 2024

Barbara Potisk-Eibensteiner
Vorsitzende des Aufsichtsrats